(Basierend auf Apostelgeschichte 8:9–23)

Shalom! Was ist dein Grund, Jesus zu folgen oder die Kirche zu besuchen? Ist dein Herz wirklich aufrichtig vor Gott?

Motivation ist für Gott wichtig

Im Neuen Testament lesen wir von einem Mann namens Simon, der Zauberei praktizierte und viele Menschen in Samarien täuschte. Er gab vor, jemand Großes zu sein, und die Menschen glaubten ihm, indem sie sagten: „Dieser Mann ist die Macht Gottes, die als groß bezeichnet wird“ (Apostelgeschichte 8:10). Lange Zeit erstaunte er sie mit seiner Zauberei.

Doch als er das Evangelium hörte, das von Philippus gepredigt wurde, glaubte er und ließ sich taufen. Aber hier ist das Problem: Sein inneres Motiv war nicht Buße oder Heilung – er wollte mehr Macht. Er glaubte an Jesus nicht zur Vergebung seiner Sünden, sondern um größere Wunder zu vollbringen. Er sah das Christentum als ein Mittel, um seinen Einfluss und seine Zauberei zu verstärken.

Äußere Handlungen sind nicht gleich wahre Glaubensgemeinschaft

Liebe Leserin, lieber Leser, das Bekenntnis zu Jesus oder die Taufe bedeutet nicht automatisch, dass du vor dem Herrn angenommen bist. Es muss eine innere Veränderung stattfinden – eine wahre Herzensumkehr.

Simon hatte einfach seinen „Zauberer-Mantel“ gegen ein „religiöses Gewand“ getauscht und setzte seine Machtgier unter einem neuen Deckmantel fort.

Lass uns lesen, was die Bibel dazu sagt:

> *Apostelgeschichte 8:9–23 (LUT)*
> *9* Aber es war ein Mann namens Simon, der zuvor in der Stadt Zauberei getrieben und das Volk von Samarien in Erstaunen versetzt hatte, indem er sagte, er sei jemand Großes.
> 10 Alle hörten ihm aufmerksam zu, von klein bis groß, und sagten: „Dieser ist die Kraft Gottes, die groß genannt wird.“
> 11 Sie hörten ihm zu, weil er sie lange Zeit mit seiner Zauberei erstaunt hatte.
> 12 Als sie aber Philippus glaubten, der ihnen das Evangelium vom Reich Gottes und dem Namen Jesu Christi verkündigte,

ließen sich Männer und Frauen taufen.
13 Auch Simon selbst glaubte, und nachdem er sich taufen ließ, hielt er sich fortan an Philippus. Und als er die Zeichen und großen Wunder sah, die geschahen, staunte er.
14 Als die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samarien das Wort Gottes angenommen hatte, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen,
15 die herabgingen und für sie beteten, dass sie den Heiligen Geist empfingen,
16 denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren nur in den Namen des Herrn Jesus getauft worden.
17 Da legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfingen den Heiligen Geist.
18 Als Simon sah, dass der Heilige Geist durch die Handauflegung der Apostel gegeben wurde, bot er ihnen Geld an
19 und sprach: „Gebt mir auch diese Macht, damit, wenn ich meine Hände auf jemanden lege, er den Heiligen Geist empfängt.“
20 Aber Petrus sprach zu ihm: „Dein Geld gehe mit dir zugrunde, weil du meinst, die Gabe Gottes mit Geld erwerben zu können!
21 Du hast keinen Anteil noch Los in diesem Wort, denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott.
22 Tu Buße über diese deine Bosheit und bete zum Herrn, ob dir der Gedanke deines Herzens vergeben wird.
23 Denn ich sehe, dass du in der Galle der Bitterkeit und in

> der Fessel der Ungerechtigkeit bist.“

Heutige „Simons“ in der Kirche

Viele Menschen heute sind wie Simon:

- Einige sind traditionelle Heiler oder Spiritualisten, die sich Kirchen anschließen und sogar getauft werden – aber nicht, weil sie Christus suchen. Sie wollen mehr geistliche Macht oder ihre wahre Identität verschleiern.

- Einige sind Politiker, die in die Kirche gehen, um öffentliche Gunst zu erlangen, nicht, weil sie ihr Leben Christus übergeben wollen.

- Andere besuchen die Kirche, weil:

    - Sie einen Ehepartner suchen.

- Sie glauben, es werde ihnen bei Jobs oder Wohlstand helfen.
- Sie wollen ihre neuen Kleider zeigen.
- Sie sind einsam und suchen Gesellschaft oder Unterhaltung.
- Sie möchten Prophezeiungen oder Befreiung, aber haben keine Absicht, von der Sünde Buße zu tun.

Ein Test: Ist dein Herz aufrichtig?

Wie Simon können auch diese Menschen religiöse Aktivitäten durchführen – beten, spenden, die Kirche besuchen oder sich taufen lassen – aber Gott sieht das Herz.

1. Samuel 16:7 sagt:

> „Der Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz.“

Du magst Menschen täuschen, aber du kannst Gott nicht täuschen. Jesus warnte uns, dass falsche Christe und falsche Propheten auftauchen würden (Matthäus 24:24), und sie sind nicht nur die, die in der Kanzel stehen. Jeder, der den Glauben vortäuscht oder das Christentum zu eigenen Zwecken nutzt, gehört zu diesen falschen Propheten.

Und du?

Leben Sie in Unzucht oder leben Sie ohne Ehe zusammen?
Verwenden Sie immer noch Obszönitäten oder lügen Sie?
Sind Sie in Korruption, Klatsch oder Betrug verwickelt?
Halten Sie noch an geheimen Sünden fest?

Wenn ja, warum nennen Sie sich dann ein Christ?

2. Timotheus 2:19 sagt:

> „Der Herr kennt die Seinen, und es sei, dass jeder, der den

> Namen des Herrn nennt, sich von der Ungerechtigkeit abkehrt.“

Geld geben rechtfertigt nicht die Sünde

Große Spenden zu geben, während du in der Sünde bleibst, beeindruckt Gott nicht. Du bist nicht anders als Simon, der versuchte, die Gabe des Heiligen Geistes mit Geld zu kaufen.

Petrus tadelte ihn scharf:

> „Dein Silber gehe mit dir zugrunde... weil dein Herz nicht aufrichtig vor Gott ist“ *(Apostelgeschichte 8:20-21).*

Es gibt noch Hoffnung – Buße tun

Wenn du diese Dinge unwissentlich getan hast, gibt es immer noch Hoffnung. Jesus liebt dich und ruft dich zur Buße. Buße ist nicht nur für Ungläubige – sie ist für alle, auch für Pastoren, Propheten und Lehrer.

2. Chronik 7:14 sagt:

> „Wenn mein Volk, über dem mein Name genannt wird, sich demütigt, betet und mein Angesicht sucht und sich von seinen bösen Wegen abkehrt, dann werde ich vom Himmel hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.“

Was solltest du tun?

- Tue Buße von allen bekannten Sünden.
- Kehre dich vollständig von diesen Sünden ab.
- Suche die Taufe im Wasser (Untertauchen) im Namen von Jesus Christus zur Vergebung der Sünden.

Wie es in Apostelgeschichte 2:38 geschrieben steht:

> „Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.“
>
> Und Johannes 3:23 zeigt, dass Taufe viel *Wasser benötigt.*

Wenn du dies mit einem aufrichtigen Herzen tust, wird Gott dir vergeben und du wirst ein wahrer Nachfolger von Jesus Christus. Der Heilige Geist wird dich auf deinem weiteren Weg leiten.

TEILE DIESE BOTSCHAFT

Bitte teile diese Botschaft mit anderen. Wenn du ähnliche Lehren per E-Mail oder WhatsApp erhalten möchtest, kannst du dich über die Kommentare oder den Kontakt melden:

+255 789001312

Abschließende Worte:

> „Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid. Prüft euch selbst.“

> *— 2. Korinther 13:5*

Ist dein Herz aufrichtig vor Gott?

Jetzt ist die Zeit, es richtig zu machen.

Share on:
WhatsApp